

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–11:

Peter Wullschleger
Landschaftsarchitekt FH
BSLA
Geschäftsführer BSLA
Generalsekretariat
Rue du Doubs 32
2300 La Chaux-de-Fonds
T 032 968 88 89
bsla@bsla.ch
www.bsla.ch

Seiten 12–17:

Judith Rohrer-Amberg
Landschaftsarchitektin FH
BSLA
Gartendenkmalpflegerin der
Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich
Fachstelle Gartendenkmal-
pflege
Beatenplatz 2
8023 Zürich
T 044 216 28 15
judith.rohrer@gsz.stzh.ch

Seiten 18–23:

Andrea Branca
arch. paesaggista dipl.
HTL/OTIA
Studio d'architettura del
paesaggio
Via delle Vigne 40
6648 Minusio
T 091 743 54 74
abranca@freesurf.ch
www.andreabranca.com

Elfi Rüschi

lic. litt.
Vicolo di Lena 5
6648 Minusio
T 091 743 41 10
elfirueschi@ticino.com

Seiten 24–29:

Samuel Rutishauser
PD Dr. phil. I
Kantonaler Denkmalpfleger
Solothurn
Werkhofstrasse 55
4509 Solothurn
T 032 627 25 90
samuel.rutishauser@bd.so.ch

Seiten 30–35:

René Koelliker
historien de l'art
La Fabrique
67, rue de l'Industrie
2746 Crémines
T 078 635 81 04
koellikerrene@yahoo.fr

Seiten 36–41:

Anna Jolly
Dr. phil., Konservatorin
Kunst und Kunstgewerbe
nach 1500
Abegg-Stiftung
3132 Riggisberg
T 031 808 12 18
jolly@abegg-stiftung.ch
www.abegg-stiftung.ch

Seiten 44/45:

Peter Omachen
dipl. arch. ETHZ
Kantonaler Denkmalpfleger
Obwalden
Brünigstrasse 178
6060 Sarnen
T 041 666 6251
denkmalpflege@ow.ch

Bildnachweise

Titelbild:

Primula Bosshard, Freiburg
Seiten 4/5 und 12/13, 15, 16:
Giorgio von Arb, Zürich

Seite 7:

Denkmalpflege des Kantons
Basel-Landschaft, Liestal

Seite 8, 10:

Aus: Udo Weilacher / Peter
Wullschleger, Landschaftsar-
chitekturfürher Schweiz, 2002

Seiten 18–23:

Andrea Branca, Minusio

Seiten 24–28:

Samuel Rutishauser,
Solothurn

Seiten 30/31, 34:

Service des monuments hi-
storiques du canton de Berne

Seiten 32, 33, 35:

Fonds RC, Bibliothèque de la
Ville, La Chaux-de-Fonds

Seiten 36, 39, 41:

Abegg-Stiftung, Christoph
von Virag, Riggisberg

Seite 40:

Abegg-Stiftung,
Urs Siegenthaler / Esther
Herzog, Riggisberg

Seiten 42, 52:

Schweizer Heimatschutz
SHS, Zürich

Seiten 44/45:

Fachstelle für Kultur- und
Denkmalpflege Obwalden

Seite 48 (links):

Beat Ghilardi, Zug

Seite 50:

Archäologischer Dienst des
Kantons Bern

Seite 51:

Ralph Feiner, Malans

Seite 53:

Nadir Sutter, Lugano

Seite 54 (links):

Roland Müller, Bern

Seite 54 (rechts):

Schweizerisches
Landesmuseum, Zürich

Seite 67:

Bürgerbibliothek Bern,
Herbar Felix Platter,
liber 1, Sect. 1-6 Nr. 8

NIKE

Die Nationale Informations-
stelle für Kulturgüter-Erhal-
tung NIKE setzt sich für die
Erhaltung materieller Kultur-
güter in der Schweiz ein. Ih-
re Tätigkeit gründet auf den
Schwerpunkten «Sensibili-
sierung», «Koordination»
und «politische Arbeit».
Dreissig Fachverbände und
Publikumsorganisationen bil-
den den Trägerverein der
NIKE. Ein Verzeichnis der
Mitglieder findet sich im In-
ternet: www.nike-kultur.ch

Leiterin

Gurli Jensen
gurli.jensen@nike-kultur.ch

Redaktion

Michael Fankhauser
michael.fankhauser@nike-kultur.ch

Europäischer Tag

des Denkmals
Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kultur.ch

Gartenjahr 2006

Öffentlichkeitsarbeit
Susanna Bühler
susanna.buehler@gartenjahr.ch

Sachbearbeitung,

Administration und Finanzen

Rosmarie Aemmer
rosmarie.aemmer@nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@nike-kultur.ch

NIKE

Moserstrasse 52
3014 Bern
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
mail@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

21. Jahrgang Nr. 1-2/2006

Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren. Für den Inhalt
ihrer Beiträge zeichnen allein
die Autoren und Autorinnen
verantwortlich.

Jahresabonnement

Fr. 63.– / € 48.–
Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–

Übersetzungen

Alain Perrinjaquet,
Le Noirmont

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Varicolor, Bern


Die Publikation wird

unterstützt von
Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



und

Bundesamt für Kultur

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 3/2006

Redaktionsschluss 13.3.06
Inserateschluss 7.4.06
Auslieferung 8.5.06

Service



Heft 4/2006

Redaktionsschluss 8.5.06
Inserateschluss 2.6.06
Auslieferung 3.7.06

Ziegel

Heft 5/2006

Redaktionsschluss 17.7.06
Inserateschluss 11.8.06
Auslieferung 4.9.06

Service

Heft 6/2006

Redaktionsschluss 2.10.06
Inserateschluss 27.10.06
Auslieferung 27.11.06

Prospektion

Insertionsbedingungen

1/1-Seite

193x263mm Fr. 1200.–

1/2-Seite quer

193x128mm Fr. 650.–

1/2-Seite hoch

93x263mm Fr. 650.–

1/4-Seite quer

193x60mm Fr. 350.–

1/4-Seite hoch

93x128mm Fr. 350.–

4. Umschlagseite Fr. 2000.–

Einstecker Fr. 750.–

Druckmaterial ausschliesslich
digital und 1-farbig auf CD



Herbarium des Felix Platter

Unter den Schätzen der Burgerbibliothek Bern befindet sich als Dauerleihgabe der Universität Bern das achtbändige Herbar Felix Platters (1536–1617). Bereits während seines Medizinstudiums in Montpellier in den Jahren 1552–1557 hat der berühmte Basler Stadtarzt und Universitätsprofessor begonnen, die Pflanzensammlung anzulegen. In seinem Garten am Petersgraben hat er – wie Conrad Gessner und andere Gelehrte seiner Zeit – Pflanzen für sein Herbarium gezüchtet, sie anschliessend getrocknet, auf Papier

aufgeklebt, beschriftet und systematisch geordnet. Zudem unterhielt er mit mehreren berühmten Forschern einen regen Austausch von Pflanzen, Früchten, Samen und Pflanzendarstellungen. So wuchs das Herbar auf ursprünglich insgesamt 18 oder 19 Bände an. In den heute noch überlieferten Bänden sind über 800 Pflanzenarten aufgeführt, neben Pflanzen aus der Schweiz und Südfrankreich gibt es auch solche aus Ost- und Südosteuropa, Indien, Afrika und Amerika. Das Plattersche Herbarium enthält

– im Gegensatz zu den anderen frühen Herbarien – nicht nur getrocknete Pflanzen, sondern auch kolorierte Holzschnitte und Aquarelle. Während die 650 Holzschnitte aus zeitgenössischen Kräuterbüchern stammen, sind die Aquarelle von namentlich nicht bekannten Basler Künstlern angefertigt worden, 77 Aquarelle werden dem Strassburger Künstler Hans Weiditz zugeschrieben.

Das Herbarium bildete einen bedeutenden Bestandteil des Platterschen Kunst- und Naturalienkabi-

netts, das zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Basels um 1600 gehörte. Es wurde von zahlreichen Reisenden besucht, unter anderem vom französischen Philosophen Michel de Montaigne.

Das wertvolle und faszinierende Kulturdenkmal ist nicht einsehbar. Der Zerfallsprozess des gut 400-jährigen Compendiums ist bedauerlicherweise weit fortgeschritten, und der heutige Stand der Konservierungstechnik verspricht noch keinen nachhaltigen Erfolg.

cmk



Gartenräume – Gartenträume
Les jardins, cultures et poésie
Giardini tra sogno e realtà



Europäischer Tag des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio

9. und 10. September 2006
9 et 10 septembre 2006
9 e 10 settembre 2006

www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch
www.venitevedere.ch

gartenJAHR 2006
PARADISE AUF ZEIT?

ANNEE DU **jardin** 2006
UN PARADIS POUR L'ETERNITE?